

**Ganz wichtig -
die ersten Ter-
mine, um es sich
gut gehen zu las-
sen:**

**Herbstferien:
21.10. - 2.11.2013**

**Weihnachtsferien:
23.12.2013 -
07.01.2014**

**IN DIESER
AUSGABE:**

Unsere SV-
Lehrer 2

Witze 2

Gewinnspiel 3

Der
„Hygienedienst“ 3

Wie man Ärger
mit Lehrern
vermeidet 3

Unsere Besten
2013 4

Tolle WoBoGe-
Schüler



Herzlich Willkommen!!

Liebe Fünftklässler!

Die Redaktion der Wo-Bo-Ge News begrüßt euch herzlich an der Wolfgang-Borchert-Gesamtschule. In dieser Ausgabe geben wir euch einige wertvolle Tipps mit auf den Weg, damit der Start an unserer Schule auch besonders gut gelingt. Wir wünschen euch alles Gute. Aber jetzt genießt erst einmal eure Ferien! Übrigens: Wir suchen ständig neue Redakteurinnen und Redakteure, die Lust am Schreiben haben. Einfach bei Herrn Eisfeld melden.

**Aus rechtlichen Gründen dürfen wir das
Originalbild nicht im Web zeigen!**



**Unser Direktor -
Herr Kramer**

Im Porträt - Herr Flüchter, der „Chef“ der Händelstraße

Die Zweigstelle „Händelstraße“ ohne den „Chef“, Herrn Flüchter? - undenkbar. Viele SchülerInnen ziehen nach zwei Jahren eher mit zwei weinenden Augen zum großen Hauptgebäude um. Und das liegt maßgeblich an der Persönlichkeit des 58 Jahre alten Familienvaters, der das Schulleben an der Händelstraße trotz aller Hektik für alle so angenehm wie möglich gestaltet.

Herr Flüchter studierte nach dem Abitur 1974 die Fächer Deutsch und Sozialwissenschaften in Münster, absolvierte die Ausbildung zum Lehrer an der Realschule in

Haltern und stieß 1990 zum Kollegium unserer Schule. Seit 2000 leitet er die Abteilung 5./6. Jahrgang. Besonders verdient macht(e) sich Herr Flüchter um die Sprachförderung.



Unsere Vertrauenslehrer



Die SV - immer für euch da!!

Der Lehrer in der Schule fragt nach den Eigenschaften des Wassers. - Oskar weiß sofort eine: "Wenn wir uns waschen, wird es schwarz." ganz

Lehrer: "Weiß jemand von euch wie lange Fische leben?" Schüler: "Genau so lang wie kurze"

SV-Lehrer – SV steht für Schülervvertretung – werden jedes Jahr vom Schülerrat gewählt. Dieser besteht aus den jeweiligen Klassensprecherinnen/Klassensprechern bzw. den Stufensprecherinnen/Stufensprechern der Oberstufe. Für das Schuljahr 2013/2014 wurden Herr Eisfeld, der das Amt eines SV-Lehrers bereits im siebten Jahr in Folge bekleidet, Herr Schröder und als Neuling, Frau Meusener gewählt. Die drei genannten Lehrkräfte sind für euch – natürlich neben euren Klassenlehrern – erste Ansprechpartner, wenn es um Probleme in der Klasse, mit Schülern oder mit Lehrern geht. Sind sind zum Stillschweigen verpflichtet und werden deshalb auch als Vertrauenslehrer bezeichnet. Im Folgenden stellen wir euch die SV-Lehrer kurz vor.



Herr Eisfeld ist seit 2003 an unserer Schule. Er unterrichtet die Fächer Sport, Deutsch, GL und DG. Nachdem er 1988 sein Examen am Burggymnasium in Essen abgelegt hatte, sattelte er wegen der damaligen „Lehrerschwemme“ um, absolvierte eine sportjournalistische Ausbildung bei der größten Sportnachrichten-Agentur der Welt (sid) und berichtete als Journalist von zahlreichen Fußball- und Leichtathletik-Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spielen. 2002 kehrte er am Gymnasium Letmathe (Iserlohn) in den Schuldienst zurück. Herr Eisfeld ist 53 Jahre alt und wurde vom diesjährigen Abschlussjahrgang der 10. Klassen zum beliebtesten Lehrer der Schule gewählt.



Herr Schröder (Kürzel SGE) kam 2010 an unsere Schule und durchlief bis 2012 die Ausbildung zum Lehrer, er war also zunächst „nur“ als Referendar tätig. Weil es immer aber so gut bei uns gefiel und die Schulleitung durchaus von seinen Fähigkeiten angetan war, wurde er 2012 quasi als „richtiger“ Lehrer eingestellt. Der 29 Jahre alte „Youngster“ unterrichtet die Fächer Englisch, Chemie, Naturwissenschaften und Biologie. Steht er nicht vor einer Klasse, dann vor einer Fußballmannschaft. Herr Schröder trainiert nämlich die Damen des SuS Hörde. Und wer muss darunter „leiden“? Seine Frau. Sie gehört nämlich zum Kader.



Frau Meusener zählt wie Herr Schröder zur jüngsten Garde unserer Schule. Nachdem sie 2011 ihr Examen an der Joseph-Hennewig-Schule in Haltern mit Bravour bestanden hatte, stieß sie im zweiten Halbjahr 2011 zum Kollegium der WoBoGe. Ihre Fähigkeiten bekommt ihr vornehmlich in den Fächern Deutsch und Hauswirtschaft zu spüren. Aber auch in Mathe und GL gibt sie eine gute Figur ab. Ihr Hobbys sind reisen, shoppen und lesen. Und dass sie eine gute Köchin ist, haben schon zahlreiche Schülerinnen und Schüler sowie viele Lehrerinnen und Lehrer „am eigenen Magen“ erfahren dürfen.

Achtung—KlassensprecherIn gesucht!!

Jedes Jahr die gleiche Problematik! Ihr seid kaum zusammen und schon sollt ihr eine Klassensprecherin/einen Klassensprecher wählen. Da man sich untereinander kaum kennt, fällt die Wahl besonders schwer. Einige hatten schon von der Grundschule Kontakt und man sucht sich dann eine Kandidatin oder einen Kandidaten aus diesem Kreis aus. Wir empfehlen euch, dass sich jeder Kandidat für das Amt auf jeden Fall in einer kurzen Ansprache vor der Klasse persönlich vorstellen soll und erklären sollte, warum er für diesen Posten geeignet ist. In der Schülervvertretung (SV) brauchen wir zuverlässige Leute, die sich mit dem Mund und nicht mit den Fäusten durchsetzen können. Also: Die oder der Coolste ist nicht unbedingt der/die richtige Klassensprecher(in)

Gewinnspiel - der Preis ist heiß!!!

Liebe Schülerinnen und Schüler,

dank der freundlichen Unterstützung der Sparkasse VEST haben wir für euch ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen auf die Beine stellen können. Ihr müsst einfach nur die drei folgenden Fragen beantworten und schon habt ihr eine große Chance auf den Hauptgewinn. Die Preise lauten wie folgt:

- 1. Preis: Filmdose des Kinos Cineworld im Wert von 23,90€
- 2. Preis: Zwei Kinogutscheine im Wert von 10,00€
- 3. Preis: Einen Kinogutschein im Wert von 5,00€

4. Preis. Ein hochwertiges Schreibset (Füller und Kugelschreiber) der Marke LAMY **Werden alle drei Fragen von mehreren Schülerinnen und Schülern richtig beantwortet, entscheidet das Los! Beantwortet die Fragen bitte auf einem Din A 4-Blatt und schmeißt dieses bis zum 16.09. in eine dafür vorgesehenen Box im Sekretariat.**



„Habt ihr eine Ahnung?“

- 1. **Mit welcher Anzahl von Lehrerinnen und Lehrern startete die Wolfgang-Borchert-Gesamtschule 1989 den Schulbetrieb?**
- 2. **Wie viele Lehrerinnen (!) unterrichten im Schuljahr 2013/2014 an unserer Schule? (bitte Referendarinnen – das sind Lehrerinnen in der Ausbildung – mitrechnen)**
- 3. **Wie heißt der erste Direktor der Schule?**



Teilnahme nicht mehr möglich

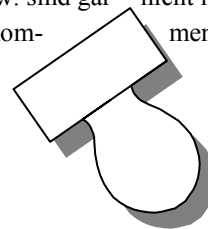
HYGIENE - ganz groß geschrieben!!

Seit Ende dieses Schuljahres gibt es sowohl an der Händelstraße als auch am Beisinger Weg einen so genannten Hygienedienst. Dabei sind die Klassen für die Sauberkeit der sanitären Anlagen verantwortlich. Die praktische Umsetzung sieht so aus, dass möglichst im täglichen Wechsel drei Schülerinnen und Schüler einer Klasse für die jeweiligen Toiletten zuständig sind. Sie holen sich

im Sekretariat den Schlüssel ab und überwachen vornehmlich in den Pausen sowie in der Mittagsfreizeit den ordnungsgemäßen Gebrauch der Toiletten. Verstöße wie z.B. Verschmutzung der Anlagen oder Sachbeschädigung werden sofort dem Aufsicht führenden Lehrer gemeldet. Allen Schülerinnen und Schülern sollte bewusst sein, dass es sich hierbei nicht um ein „Petzen“ han-

delt, sondern die Meldung von Vergehen allen zugute kommt. Die Erfahrungen in den letzten Wochen haben gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Verschmutzungen, Schmierereien und Verwüstungen haben deutlich nachgelassen bzw. sind gar nicht mehr vorgekommen.

Lehrer sind Erwachsene, die einem helfen, Probleme zu beseitigen, die wir ohne sie gar nicht hätten.



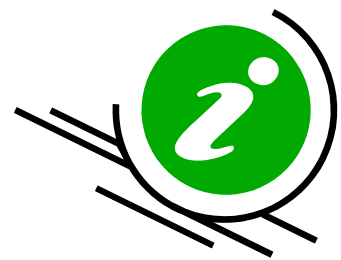
Wie man frühzeitig Ärger mit Lehrern vermeidet!

- 1. **Unterrichtsbeginn** ist 7.50 Uhr. Das heißt, dass ihr spätestens 7.45 Uhr in der Klasse sein solltet. Grundlos verspätet erscheinende SchülerInnen nerven nicht nur die Lehrer, sondern auch euch!
- 2. **Die Fünf-Minuten-Pausen** sind zum Wechseln der Unterrichtsmaterialien oder für den Toilettengang gedacht. Das notwendige Toben darf gerne

in den beiden großen Pausen von 9.25 - 9.45 Uhr bzw. von 11.20 - 11.35 Uhr erfolgen oder noch besser in der Mittagsfreizeit (MF) zwischen 12.20 und 13.15 Uhr. In dieser werden auch zahlreiche Angebote gemacht. Besonders beliebt sind die Spieleausgabe oder der mit Toren ausgestattete Aschenplatz. Aber auch zahlreiche LehrerInnen ma-

chen in der MF Angebote (Turniere, Basteln etc.)

3. **Besonders „gerne“** steigen LehrerInnen über Müllberge in Klassenzimmern. Deshalb richtet frühzeitig einen Ordnungsdienst ein, der euer neues „Zuhause“ pflegt. Auch vollgestopfte und „überlaufende“ Tische stoßen bei unserem Lehrpersonal auf viel Beifall. Sichert euch deshalb ein Schließfach und schon ist ein weiteres Problem aus der Welt.





Impressum

Schülerzeitung der Wolfgang-Borchert-Gesamtschule Recklinghausen

Ausgabe 6/2013
Chefredakteur: Fabian
Redakteure: Christian, Frederic, Justin
Fotos: Frederic
V.i.S.d.P.: Herr Eisfeld

Herzlichen Glückwunsch!!

An unserer Schule ist alles möglich ... und vielleicht erreichen in ein paar Jahren auch viele unserer Fünftklässler das, was in diesem Jahr 29 SchülerInnen geschafft haben: den höchsten Abschluss, den man an einer Schule erlangen kann! Die Redaktion der Schülerzeitung wünscht unseren Abiturientinnen und Abiturienten alles erdenklich Gute auf ihrem weiteren Lebensweg

Aus rechtlichen Gründen dürfen wir das Originalbild nicht im Web zeigen!



Sparkasse
Vest Recklinghausen



DANKE! Die tolle Verkaufsaktion beim Sportfest am 5. Juli ließ die SV-Kasse um 151,11€ anwachsen.

Alles Gute!!!

Das sollte noch erwähnt werden!!

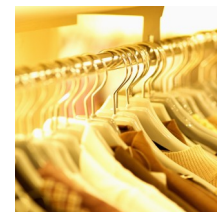
WoBoGe-Schüler beeindruckten Missions-Chef

Tief beeindruckt und fast sprachlos: „So hatten wir das noch nie“, war der knappe, aber aussagekräftige Kommentar von Markus Siebert, Leiter der Bahnhoftsmission Essen, angesichts der Spendensammelaktion des Pädagogikkurses (Jahrgang 10) der Wolfgang-Borchert-Gesamtschule. Nachdem die Schüler und Schülerinnen unter der Leitung ihres Lehrers, Herrn Lütkenhaus, noch vor den Osterferien 328,40€ an Spendengeldern eingesammelt hatten, übergaben sie nun 13 Säcke mit gut erhaltener Kleidung an die Einrichtung (s. Foto). Die Sachen waren während des Elternsprechtages Ende April abgegeben worden.

Die Inspiration zu der nicht alltäglichen Aktion hatte sich die Schülergruppe im Rahmen der Unterrichtsreihe „Kinder als Opfer, Kinder als Täter“ geholt. Bei einer Exkursion nach Essen

gab der Bahnhoftsmission - vorgestellt. Herr Siebert schilderte die Situation der Jugendlichen dabei derart eindrucksvoll, dass die Schülerinnen und Schüler unbedingt helfen wollten.

Aus rechtlichen Gründen dürfen wir das Originalbild nicht im Web zeigen!



im Februar wurde ihnen die Arbeit mit Straßenkindern/-jugendlichen - Schwerpunktauf-



Schöne Ferien!!